

Pressemitteilung

13/2020

Plauen, den 9. April 2020

Füreinander. Miteinander.

Dankeschön-Aktion: Sparkasse Vogtland sucht Heldinnen und Helden des Alltags

Mit der Aktion „Dankeschön für unsere Heldinnen und Helden“ möchte die Sparkasse Vogtland Menschen ehren, die in diesen schweren Zeiten Außergewöhnliches leisten und dafür sorgen, dass der Alltag weiter funktioniert.

Ob in medizinischen Bereichen, im Einzelhandel oder in ehrenamtlichen Institutionen – es gibt zahlreiche Beispiele, wo sich Heldinnen und Helden für ihre Mitmenschen aufopfern.

Jeder kann mitmachen und seine persönliche Heldin oder seinen persönlichen Helden per E-Mail vorschlagen. Einmal wöchentlich wird dann unter allen Nominierten ein Dankeschön verlost und die Heldin oder der Held in den Social-Media-Kanälen der Sparkasse bekanntgegeben.

Als Dankeschön hat sich die Sparkasse etwas ganz Besonders ausgedacht:

Die ermittelten Heldinnen und Helden erhalten je ein Jahreslos der Lotteriegesellschaft der ostdeutschen Sparkassen im Wert von 60 Euro und haben damit 15 Chancen auf attraktive Geld- oder Sachpreise im Jahr. Ganz nebenbei fließt ein Anteil aus dem Gegenwert des Loses in den regionalen Zweckertrag, der soziale Projekte vor Ort unterstützt – also ein Gewinn in mehrfacher Hinsicht.

Senden Sie Ihre Helden-Vorschläge mit einer kurzen Begründung und unter Angabe von Vor- und Nachname, Beruf, Unternehmen und wenn möglich E-Mail-Adresse des Helden per E-Mail mit dem Betreff „Helden“ an helden@sparkasse-vogtland.de.

„Wir sind alle betroffen von der Corona-Pandemie, doch leisten einige unserer Mitmenschen jetzt mehr für die Gesellschaft als ohnehin schon. Dafür wollen wir DANKE sagen.“ so Marko Mühlbauer, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Vogtland. Wir hoffen, dass uns ganz viele Vogtländerinnen und Vogtländer ihre Heldinnen/ihre Helden des Alltags mitteilen.

Die Aktion findet vom 20. April bis 17. Mai 2020 statt. In diesem Zeitraum wird täglich ein Jahreslos an die ausgewählten Helden verschenkt. Einsendeschluss ist der 10. Mai 2020, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.